

Kidical Mass in Bayern: Kinder erobern die Straßen

Am letzten April- und am ersten Maiwochenende finden unter dem Motto „Straßen sind für alle da!“ deutschland- und bayernweit Kinderfahrraddemos statt. Der ADFC ist Partner des Kidical Mass Aktionsbündnisses und organisiert vor Ort viele Aktionen mit.

München, 25. April 2024 – Von Aschaffenburg bis Immenstadt gibt es an den kommenden beiden Wochenenden zahlreiche bunte Familien-Fahrraddemos im Freistaat. Die Forderung: Ein kindgerechtes Verkehrssystem, in dem sich Kinder und Jugendliche sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können. Ein wichtiger Baustein dazu sind sogenannte Schulstraßen.

Schulstraßen: Mehr Platz und Sicherheit für junge Menschen auf dem Rad

Im Rahmen von Schulstraßen werden Straßen oder Straßenabschnitte im Umfeld von Schulen dauerhaft oder temporär zu Schulbeginn und Schulschluss für Kinder geöffnet. Die Verkehrsberuhigung geht für den Autoverkehr mit einer dauerhaften oder temporären Sperrung einher. Wird eine Straße temporär für Kinder geöffnet, können außerhalb dieser Zeiten alle Verkehrsteilnehmenden diese Straßen nutzen. Das Ziel von Schulstraßen ist, die Verkehrssicherheit von Schüler*innen zu erhöhen, indem das Verkehrsaufkommen vor Schulen zu Schulbeginn und -ende durch sogenannte Elterntaxis minimiert wird. Für deren Einrichtung vor bayerischen Schulen setzt sich der ADFC Bayern seit einem entsprechenden [Beschluss seiner Landesversammlung](#) im vergangenen Jahr ein. Auch das Kidical Mass Aktionsbündnis fordert Schulstraßen in ganz Deutschland.

Viele Fahrradunfälle passieren auf dem Schulweg

In Bayern verunglücken laut statistischem Bundesamt im Bundesländervergleich überdurchschnittlich viele Kinder mit dem Fahrrad. Sichere Radinfrastruktur wirkt dem entgegen. Martina Wermuth, Vorstand für Familien, Mobilität und Schulwegsicherheit beim ADFC Bayern, sagt: „Schulstraßen bewirken, dass Kinder sicher und eigenständig mit dem Fahrrad zur Schule und wieder nach Hause kommen. Sie sind die Lösung für das Problem der Elterntaxis, fördern die Selbstständigkeit und beugen Bewegungsmangel vor. Dafür setzen wir uns ein.“ Schulstraßen haben sich international sehr gut bewährt, z.B. in London, Paris und Wien. Deutschlandweit wurden sie mehrfach erprobt. Das Land Nordrhein-Westfalen [erleichtert Kommunen mit einem Erlass bereits die Einrichtung von Schulstraßen](#). Auch in Bayern wurden bereits in mehreren Kommunen erfolgreich temporäre als auch dauerhafte Schulstraßen eingerichtet.

Bunte Kinderfahrraddemos in vielen bayerischen Städten und Gemeinden

Am 27. April gibt es Fahrraddemos für Jung und Alt in [Schwabach](#) und in [Lauf an der Pegnitz](#). Einen Tag später folgen Garching und [Miesbach](#). Am 30. April treffen sich Radfahrende in [Bayreuth](#) zur Kidical Mass. Eine Woche später, am 4. Mai, gehen die bunten Aktionen in [Aschaffenburg](#), [Landsberg am Lech](#), Penzberg, Grafing, [Immenstadt](#), Memmingen und [Wasserburg](#) weiter. Am Sonntag, den 5. Mai, gehen Radfahrende in [Augsburg](#), [Nürnberg](#), [Fürth](#), [Erlangen](#), [München](#) und Regensburg auf die Straße. Den Abschluss in diesem Frühjahr macht [Kaufbeuren](#) am 11. Mai.

Hinweis für Redaktionen

Mehr Infos finden Sie unter <https://kinderaufsrad.org/>. Diese Medieninformation und weitere Meldungen gibt es online in unserem [Pressebereich](#).

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit bundesweit über 230.000 Mitgliedern, davon mehr als 34.000 in Bayern, die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

ADFC Bayern auf

[Instagram](#)

[Facebook](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube](#)

Hier können Sie die Medieninformationen des ADFC Bayern abbestellen.